

11.2.2026

Author

HOPF, Andrea

Title

Studienabbruchprozesse und deren Hintergründe : eine empirische Untersuchung zu
Abbruchentscheidungen Studierender an der Technischen Hochschule Mittelhessen / Andrea Hopf

Publisher

Berlin : Logos, 2018

Collation

240 S. : graph. Darst.

Publication year

2018

ISBN

978-3-8325-4585-7

Source/Footnote

Zugl.: Gießen, Univ., Diss., 2017

Inventory number

80144

Keywords

Studiendauer, Studienerfolg : allgemein ; Studentenschaft : Studienverhalten ; Hochschulen :
Gießen-Friedberg FH : Studentenschaft, Studium

Abstract

Auf der Basis des aktuellen Interesses an der Identifizierung der Ursachen für den Studienabbruch, richtet die vorliegende Studie einen differenzierten Blick auf die Frage, warum Studierende die Hochschule – hier: eine Fachhochschule – ohne Abschluss verlassen. Zur Erklärung der Studienabbruchprozesse wird ein Theoriemodell aus der Student-Retention-Forschung nach Tinto (1975) herangezogen. Die Beantwortung der Forschungsfragen erfolgt anhand eines kombinierten

11.2.2026

quantitativen und qualitativen Designs. Mittels eines Fragebogens wurden ehemalige Studierende ohne Abschluss nach ihren Motiven für den Studienabbruch befragt. Im Zuge einer qualitativen Vertiefungsstudie wurden leitfadengestützte Interviews mit Studienabbrechern sowie mit Hochschulpersonal geführt. Die Befunde verdeutlichen, dass es sich beim Studienabbruch um ein komplexes Gefüge handelt, das sich auf die Auseinandersetzung mit und die Bewältigung einer Lebensphase bezieht. Dabei zeigen sich vor allem auf die Institution (Fach-)Hochschule bezogene Gründe - wie etwa die Überforderung durch die Studienanforderungen - als wichtig für den Studienabbruch. Darüber hinaus konnten aus den qualitativen Interviews Hinweise zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium gewonnen werden. Aus den Befunden werden am Ende Maßnahmen abgeleitet, die eine Reduzierung der Studienabbrüche unterstützen können.

(HRK / Abstract übernommen)

Signature

O 04 HOPF